

Ferri: Mutig ist, wer Hilfe holt

Mobbing begreifen und Empathie entwickeln

Vorwort

Für Kinder ist die Erzählschiene eine wunderbare Ergänzung zum Kamishibai, dem Erzähltheater. Nachdem den Kindern die Geschichte vorgetragen wurde, können sie anschließend mit der Erzählschiene eigenmächtig und kreativ spielen.

Sie haben die Möglichkeit, mit den ausgestanzten Figuren die Geschichte nachzuerzählen oder ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, indem sie die Geschichte weiter oder eine ganz neue Geschichte entwickeln. Es geht ganz einfach! Die Figuren in die vorhandenen Schienen stecken, losschieben und ausprobieren, wie es am besten passen könnte.




Durch das Spiel mit den Figuren beginnen die Kinder, sich in die Rollen der einzelnen Figuren zu versetzen, und werden dadurch schneller und leichter nachempfinden können, warum eine Figur so gehandelt oder gefühlt hat. Die Erzählschiene ist der erste Schritt zum Theaterspielen. Die Kinder führen nicht nur Regie, sie geben ihren Figuren auch Leben und

somit Haltung und Stimme. Sie lernen etwa, wie die Stimme klingen muss, wenn man fröhlich oder traurig ist. Die Kinder werden zu kleinen Schauspielern.

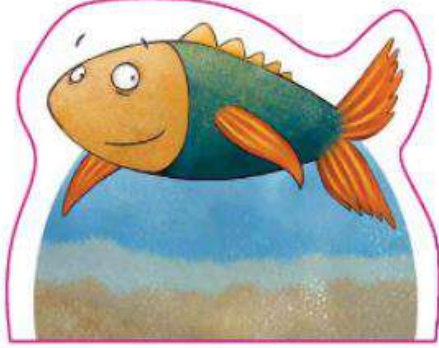
Für Eltern, interessierte Erwachsene, pädagogisches Personal bzw. Lehrkräfte ist die Erzählschiene eine sehr gute Alternative zum Kamishibai. Sie ist mit ihren ausgestanzten Figuren ein Figurentheater zum Mitmachen und ermöglicht der vortragenden Person durch die drei Führungsrillen, Szene für Szene langsam aufzubauen und entstehen zu lassen.

Ergänzend kann man die Bildkarten des Kamishibai als Kulisse verwenden und somit eine eindrucksvolle Welt unter Wasser entstehen lassen. Diese Unterwasserwelt kann durch blaue Tücher, Sand, Meeresrauschen und vieles mehr noch unterstützt werden. Die Kinder erleben ein Miniaturtheater.

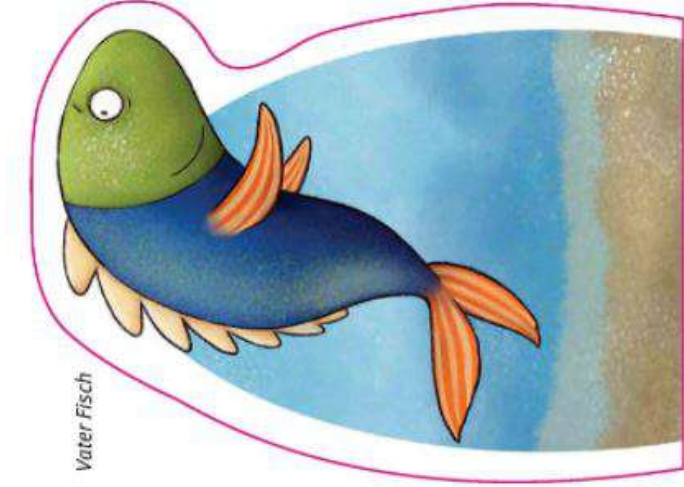
Dabei wünschen wir allen Beteiligten viel Freude!

Szene	Regieanweisung	Erzähltext	Figuren und Kulissen
1	<p>Alle Tiere sind fröhlich miteinander: Ferri, der Fisch – Qualli, die Qualle – Wali, der Wal – Rocho, der Rochen – Krabbi, die Krabbe – Kraki, der Krake. Am Ende alle Figuren wegnehmen bis auf Ferri und Wali.</p>	<p>Tief unten im Meer leben alle Tiere friedlich miteinander und füreinander. Jeder achtet nicht nur auf sich selbst, sondern auch auf den anderen – so geht es allen gut. Aber das war nicht immer so ...</p>	
2	<p>Hintergrund in die mittlere Schiene stecken, so dass Wali noch zu sehen ist. Ferri bleibt in der vorderen Schiene.</p>	<p>Da war Ferri, der Fisch. Blau, strahlend, fröhlich, stets gut gelaunt und immer hilfsbereit. Ferri liebte es zu singen und sein Lieblingslied ging so: „Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist, ist Ferri Fisch!“</p>	
3	<p>Rocho kommt zu Ferri auf die vordere Schiene. Wali beobachtet alles aus dem Hintergrund. Rocho geht wieder ab.</p>	<p>Aber Rocho, dem Rochen, gefiel das gar nicht und eines Tages fuhr er Ferri an: „Schrei nicht so!“ Ferri verstand das nicht und fragte: „Wen meinst du? Du schreist doch selbst!“ Da wurde Rocho lauter und lauter und es entstand ein richtiger Streit, der damit endete, dass Rocho Ferri drohte. Rocho verschwand und aufgewühlt blieb Ferri allein zurück.</p>	





Ferri Fisch



Vater Fisch



Krabbi, die Krabbe